

Franckesche Stiftungen zu Halle

**Nach heutiger art wohleingerichtetes Brief-Buch/ in welchem
So wohl von beschaffenheit der teutschen briefe und
schreibart überhaupt, als auch von ...**

Placius, Johann Günther August

Nordhausen, Anno 1741

VD18 11785071

VIII. Hochzeitbrief von einem vater, welcher seinem sohne oder tochter die
hochzeit ausrichtet.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-214524](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-214524)

VIII.

Hochzeitbrief von einem vater, welcher
seinem sohne oder tochter die hochzeit
ausrichtet.

HochEdler,

Hochgeehrtester Herr,

Ew. HochEdl. kan mit erfreutem gemüthe länger nicht verhalten, was massen es durch die gnädige fügung Gottes dahin kommen, daß mein ältester sohn (meine mittellste tochter) sich mit jungfer NN. (herrn NN.) in ein christlich ehelöbniß eingelassen, und nun willens sind, solches den 20. dieses mittelt priesterlicher einsegnung zu vollziehen. Wann ich nun diesem neuen braut-paare ein geringes hochzeitmahl nach meinem vermögen auszurichten entschlossen, bey demselben aber, nebst andern guten freunden, ins besondere Ew. HochEdl. gerne sehen und haben möchte; so habe dieselben hierdurch ergebenst ersuchen sollen, kaum gedachten tages von dero geschäften so viel abzubreichen; in meiner behausung, benebst dero frau liebsten sich hochgeneigt einzufinden; dem kirch-gange und trauung mit bezuwohnen; nach diesem aber mit denenjenigen speisen und tranck, so die gelegenheit der zeit leiden wird, auf ein paar tage gütigst vor willen zu nehmen. Da nun dieses dem neuen brautpaare zu besondern ehren, mir aber zu nicht geringer freude gereicht; also verharre dargegen

Ew. HochEdlen,

Meines hochgeehrtesten Herrn,
gehorsamster.